

Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **61 (2001-2002)**

Heft 1: **Was Hänschen heute lernt, kann Hans morgen nicht mehr
brauchen?**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

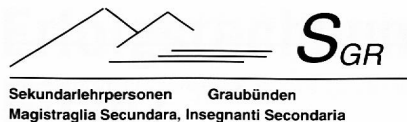
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● **KURSAUSSCHREIBUNG
BÜLEGA**

**Förderdiagnostik bei pädagogisch-therapeutischen Massnahmen.
Eine Einführung**

Ziel des eintägigen Einführungskurses ist es, einen bescheidenen Überblick über einige wichtige Entwicklungen in diesem Bereich zu geben. Dabei möchte ich aus Raumgründen auf die mehr therapeutisch-klinischen Ansätze verzichten, da sich diese für den unterrichtlichen Bereich wenig eignen. Diese These mit einer derartigen Einschränkung muss im Kurs besonders erörtert werden. Ein spezielles Augenmerk möchte ich auf einen Ansatz richten, der für die unterrichtliche Alltagssituation relevant ist. In diesem Zusammenhang werden wichtige Instrumente der Planung, Durchführung und Überprüfung im förderdiagnostischen Prozess vorgestellt und besprochen. Auf begriffliche Klärungen möchte ich aus Raumgründen möglichst verzichten, um mehr Zeit für unterrichtspraktische Fragen verwenden zu können. Inhaltliche Schwerpunkte werden folgende sein: ein nicht vollständiger Überblick über neuere förderpädagogische Ansätze, Fragen der förderdiagnostischen Planung, der Protokollführung, der Lernvereinbarung und der problemorientierten (widerstandsorientierten) Förderdiagnose und Förderinstrumentierung.

Leitung: Dr. Joseph Eigenmann, HfH Zürich (Hochschule für Heilpädagogik) Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich.
Datum: Samstag, 17.11.01
Zeit: 9.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr
Ort: Chur
Kurskosten: Fr. 70.–
Nichtmitglieder Fr. 80.–
Adressaten: Therapeutinnen, Lehrpersonen an Kleinklassen, Sonderschulen, IKK
Kursanmeldung: bis 20. 10. 01



● **Die Stellenbesetzungen auf der Oberstufe geben zu denken**

Mit Beginn des neuen Schuljahrs wird der Bevölkerung versichert, die Stellen der Volksschule im Kanton seien besetzt und man sei für den Start «bestens gerüstet» (s. Südostschweiz vom Freitag, 17. August). Dabei wird der Bevölkerung vorenthalten, dass viele Stellen auf der Oberstufe durch Lehrkräfte besetzt werden mussten, die für ihre Aufgabe zu wenig qualifiziert und ausgebildet sind.

Offensichtlich ist es zu einer Nebensache geworden, dass Lehrpersonen für ihre Stufe auch entsprechend ausgebildet worden sind. Hauptsache ist, dass in der Statistik keine offenen Stellen mehr erscheinen. Dass die Gemeinden aufgrund des sich verschärfenden Lehrermangels auf der Oberstufe stufenfremde Lehrkräfte einstellten, war leider abzusehen. Wir fordern nun aber konkrete Massnahmen des Kantons, um die Situation zu entschärfen. Es genügt nicht mehr, die Gemeinden weiterhin auf gut Glück im In- und Ausland nach Oberstufenlehrern suchen zu lassen.

Angesichts der Verharmlosung der Situation zeigt sich der SGR besorgt über die Zukunft der Schulqualität an der Bündner Oberstufe. Die vielen Anstrengungen zur Verbesserung der Schulqualität (z.B. ganzheitlich fördern und beurteilen, Fremdsprachen-Ausbildung) dürfen nicht weiter durch die gleichzeitige Anstellung von Lehrkräften gefährdet werden, welche fachlich das nötige Rüstzeug nicht besitzen. Rasches Handeln ist umso angezeigter, als in den nächsten

Jahren eine grosse Anzahl von Oberstufenlehrkräften pensioniert wird.

*Urs Kalberer, Präsident SGR
Degenstrasse, 7208 Malans
081 322 62 60, umkm@freesurf.ch*

● **Prämien sparen dank der Mitgliedschaft im LGR...**

...oder so holt man sich die Mitgliedsbeiträge wieder herein. Das Sekretariat LGR hat mit diversen Firmen Einkaufsrabatte und Vergünstigungen aushandeln können. Diese Firmen gewähren den Lehrerinnen und Lehrern unter Vorweisung des LGR Mitgliedausweises folgende Spezialkonditionen.

Auto und Zubehör

Adam Touring

Pulvermühlestrasse 80, 7000 Chur
Telefon: 081/252 25 50

Rabatt auf Anfrage

Battaglia Jakob und Sandro Antonio

Autospritzwerk
Kasernenstrasse 163, 7000 Chur
Telefon: 081/ 252 25 50

Carosseriespenglerei- und Lackierarbeiten 10%

Galliard Daniel

Autoreparaturwerkstätte
Flurstrasse 5, 7205 Zizers
Telefon: 081/322 55 66

Batterien 30%, Pneus 15%

Pneu Matti

Salvatorestrasse 82, Bei Kaserne / AMP,
7001 Chur, Telefon; 081/252 52 23

**Pneu Rabatt auf Anfrage
Banner PW Batterien 60%**

Pneu Stüssel AG

Reifenfachhandel und Runderneuerungswerk
Industriestrasse 17, 7000 Chur
Telefon 081/286 93 00

Rabatt auf Anfrage

Bettwaren

Calanda Bettwaren AG, Wetli Franz
Tittwiesenstrasse 55, 7000 Chur
Telefon 081/284 24 14

Bettfedernreinigung/Umarbeiten 10%
Bettwäschesortiment 10%

Agenda

Sonntag, 11. November 2001

25. Kantonales LehrerInnen Volleyballturnier in Samedan

15. März 2002

100 Jahre Sekundarlehrerverein Graubünden

Name _____ Vorname _____

Tätigkeit _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Einsenden an: Marlena Preisig-Candrian, Belmontstr. 1, 7000 Chur
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und mit der Zusendung des Einzahlungsscheines bestätigt!

Bettdecken eigene Fabrikation ca. 30%
Bettdecken und Bettwaren Fremdfabrikate 10%
Marken-Lattenrost und Marken-Matratzen 10%
Ausgenommen sind alle Netto- und Aktionsartikel
Rabatte bei Sonderverkäufen sind nicht kumulierbar!

Büro

Koch's U.B. Erben, Papeterie
 Kornplatz 3, 7000 Chur
 Telefon: 0 81/252 30 26

Ganzes Sortiment, ausgenommen Nettoartikel (Aktionen) Buchbinderei- und Druckereiarbeiten 10%

H.F. Pfeiffer AG

Büromaschinen und Büroorganisation
 Alexanderstrasse 16, 7000 Chur
 Telefon: 081/252 30 26

Ganzes Sortiment, ohne Spezialangebote und Reparaturen 10%

Rechtlin AG Offsetdruck-Stempel

Verkstrasse 2, 7001 Chur
 Telefon: 081/284 53 83

Ganzes Sortiment 5%

Elektro-, Haushaltgeräte

Hubiger Vertriebs AG

Oberalpstrasse 2, 7000 Chur
 Telefon und Telefax: 081/284 62 22

auf alle Haushaltapparate, ausser wenigen Schweizer Fabrikate (V-ZUG) auf Schubiger Nettopreis 10%

Farben und Bastelshop

Andreas Farbin AG
 Commercialstrasse 19, 7000 Chur
 Telefon: 081/284 02 50

auf das ganze Sortiment 5%

Gas/Gasgeräte

Propana AG

Pulvermühlestrasse 93, 7000 Chur
 Telefon: 081/284 02 50

Propangas 10%, Gasgeräte 5%,

Ballone und Ballongas 5%

Geräte/Werkzeuge

Schumacher + Burkhard AG

Pulvermühlestrasse 93, 7000 Chur
 Telefon 081/286 96 96

Rabatt auf Anfrage

Geschenke

Christoffel Roman, Geschenkboutique

Welschdörfli 11, 7000 Chur
 Telefon: 081/252 96 96

Auf alle Artikel (excl. Gravuren) 10%

Arbeitsschutzartikel

Sigra &Co.

Deutsche Strasse 5, 7000 Chur
 Telefon: 081/356 00 45

Kärcher-Reinigungsgeräte (auch Mietgeräte) Rabatt auf Anfrage

Kleider

Boutique Lilly

Poststrasse 40, 7000 Chur
 Telefon 081/252 80 60

auf sämtliche Artikel 10%

Pelz Weber

Bahnhofstrasse 14, 7000 Chur
 Telefon: 081 /252 32 76

auf regulären Preisen 10%

Teppiche, Vorhänge, Bettwaren

Poltéra AG

Quaderstrasse 11, 7000 Chur
 Telefon: 081/252 23 07

ganzes Sortiment (ohne Nettoartikel und Arbeitslöhne!) 10%

Sportartikel

Strimer Sport

Neudorfstrasse 73, 7430 Thusis
 Telefon: 081/651 55 44

Strimer Sport, Flora-Center

7018 Flims-Waldhaus
 Telefon: 081/936 70 77

Bei Einkäufen Warengutschein 15%

TV, Hifi, Video, Foto, PC

Dipl. Ing. Fust AG, TV/Hifi/Video/Foto/PC

Quaderstrasse 22, 7000 Chur
 Telefon 081/257 19 40

auf alle Grossgeräte; auf Fustpreis (nicht auf Aktionspreise und PC!) 10%

Der LGR hat mit den drei Versicherungen ELVIA, BERNER und ALLIANZ Spezialkonditionen vereinbart. 10 % Rabatt werden für folgende Policen gewährt:

- Motorfahrzeuge, Hausrat, Gebäude

- Privathaftpflicht, Einzel-/Kinderunfall
- sowie Privatpatienten-Krankenzusatz.

Die OeKK bietet ebenfalls diverse Krankenzusatzversicherungen zu Spezialkonditionen an.

Die Angebote des LCH, welche von allen Mitgliedern des LGR beansprucht werden können, werden periodisch in der Zeitschrift Bildung Schweiz oder auf der Homepage www.lch.ch publiziert.

Der Mitgliedereausweis wird allen Mitgliedern zusammen mit dem Versand der Rechnung zugeschickt

● **Unterricht mit Neuen Medien**

Tagung an der ETH Zürich vom 3. November 2001

Am Sonntag, den **3. November 2001** findet an der ETH Zürich zum vierten Mal die Tagung «Unterricht mit Neuen Medien» statt. Diese Veranstaltung, welche sich an Lehrkräfte und SchulleiterInnen aller Ausbildungsstufen sowie an Informatikverantwortliche im Bildungsbereich und an Bildungsfachleute richtet, bietet auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Workshops an, die einen praktischen Bezug für die TeilnehmerInnen haben.

Das Programmkomitee besteht für die diesjährige Tagung aus folgenden Personen: Dr. Werner Hartmann, ein in Theorie und Praxis erfahrener Hochschuldidaktiker, Stefan Schmuki und Dr. Thomas Piendl vom NET (Network for Educational Technology) und Dr. Gregory Neugebauer.

Der Anmeldeschluss ist der **20. Oktober 2001**. Sie können sich unter www.net.ethz.ch (Link «Unterricht mit Neuen Medien») anmelden. Weitere Informationen werden die Angemeldeten rechtzeitig erhalten.

● **25. Kantonales LehrerInnen Volleyball-Turnier Samedan**

Am Sonntag, den 11. November 2001 findet das kantonale LehrerInnen Volleyball-Turnier wiederum in Samedan statt. Wir

spielen wie üblich in den Kategorien A und B. Pro Mannschaft müssen minimum 2 Damen mitspielen. Spielberechtigt sind alle zur Zeit im Schuldienst des Kantons tätigen Lehrerinnen und Lehrer. Den Spielplan mit den genauen Angaben senden wir euch im November.

Anmeldung mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Mittwoch, 31. Oktober 2001 an: Ivo Damaso, Sclarida, 7504 Pontresina, Telefon 081 842 70 83.

Anmeldung LehrerInnen Volleyball-Turnier in Samedan

Kategorie A Kategorie B

Mannschaftsname

Kontaktperson

Strasse

PLZ Ort

Telefon

Wir freuen uns auf einen tollen Spieltag mit vielen Mannschaften.

● **Schnuppertag am Rhythmikseminar der Musikhochschule Luzern**

«Musik – Bewegung – Rhythmik» heisst das berufsbegleitende Erfahrungs- und Gestaltungsstudium für bereits praktizierende Pädagoginnen und Pädagogen am Rhythmikseminar Luzern. Dieses Grundstudienjahr mit einem intensiven Unterrichtstag wöchentlich ist ideal, um sich vertieft mit Musik und Bewegung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen. Es bietet die Möglichkeit, Lücken in der musikalischen Grundbildung zu schliessen und sowohl musikalisches wie körperliches Kennen und Können zu fördern. Gleichzeitig bereitet es Interessentinnen und Interessenten auf das zweijährige Hauptstudium «Rhythmik» vor, welches mit seinem Diplom eine musikpädagogische Berufsausrichtung ermöglicht.

Schnupper-Tage: 24. November 2001 und 16. März 2002

- teilnehmen an Probelektionen aller Fachlehrer

- aktiv erleben, aus welchen Ansätzen und Arbeitsweisen sich die beiden Ausbildungen zusammensetzen
- sich ein Bild machen über Umfang und Tragweite der Rhythmikausbildung

Die Teilnahme ist gratis.

Infomaterial und Anmeldungen:

Musikhochschule Luzern, Fakultät I
Dreilindenstr 93, 6006 Luzern
Tel. 041 422 45 00, Fax 041 422 45 15
E-Mail: fakultaet1@mhs.fhz.ch

● **CI-Centrum, Sprachheilschule St. Gallen**

Das CI-Centrum St. Gallen führt am 23. November 2001 zum vierten Mal ein Cochlea-Implantat-Forum durch.

Durchführungsort: Weiterbildungszentrum Holzweid der Universität St. Gallen

Thema: Erfolge mit dem Cochlea Implantat (CI)

Veranstalter: CI-Centrum, Sprachheilschule St. Gallen

Information und Anmeldung:

Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64
9000 St. Gallen
Tel. 071 274 11 11, Fax 071 274 11 13,
Schreibtelefon 071 274 11 24,
E-Mail: sprachheilschulest-gallen@bluewin.ch
Internet: <http://www.sprachheilschule.ch>

● **Besuchsnachmittage im Schuljahr 2001/2002**

Die Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen, bietet Lehrerinnen und Lehrern, Kindergärtnerinnen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Logopädinnen und Logopäden, Eltern und ihren Kindern sowie weiteren interessierten Personen alljährlich die Möglichkeit, an einzelnen Nachmittagen die Sprachheilschule zu besuchen, die verschiedenen Abteilungen kennenzulernen und damit einen ersten Eindruck der Schule zu gewinnen.

Für das Schuljahr 2001/2002 haben wir

folgende Daten (immer an einem Donnerstag) für die Besuche festgelegt:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1) 8.11.2001 | 2) 22.11.2001 |
| 3) 10.01.2002 | 4) 14.02.2002 |
| 5) 7.03.2002 | 6) 21.03.2002 |
| 7) 16.05.2002 | 8) 13.06.2002 |

Programm:

14.00 Uhr Empfang und Begrüssung
14.15 Uhr Schul-, Therapie- und Internatsbesuch

Im Anschluss an den Rundgang erhalten die Besucherinnen und Besucher diverse Informationen. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Parkmöglichkeiten

Leider können **auf dem Areal der Sprachheilschule keine Parkplätze** zur Verfügung gestellt werden. Zudem gilt auf dem Höhenweg ein absolutes Parkverbot. Die Polizeorgane nehmen täglich Kontrollen vor und teilen Bussen aus.

Die Besucherinnen und Besucher werden deshalb gebeten, das Auto bei der Kreuzbleiche oder in einem Parkhaus der Stadt St. Gallen zu parkieren. Die Sprachheilschule kann mit dem Bus Nr. 6 «Schoren» ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle «Nussbaumstrasse» erreicht werden. Gegenüber der Haltestelle führt die Grünbergtreppe direkt vor die Schule.



● **KinderStimmen - Nehmt uns ernst!**

Jahresthema 2001 zum Tag des Kindes am 20. November

Jedes Jahr am 20. November findet der Tag des Kindes statt. Dieser soll durch zahlreiche Aktionen an die Rechte der Kinder und deren Umsetzung auch in der Schweiz erinnern.

Erstmals haben Kinder das Jahresthema der Kinderlobby Schweiz bestimmt. An der 3. Konferenz der Kinder im letzten Oktober

wurde der Themenbereich «Zuwendung, Vertrauen und Verständnis zwischen Erwachsenen und Kindern» ausgewählt.

Die Kinder betonten, dass dieses Thema wichtig ist, weil es zu wenig wirkliche Kontakte zwischen Erwachsenen und Kindern gibt und weil manche Erwachsenen denken, die Kinder hätten keine Ahnung oder kämen «nicht draus». Die Kinder erwarten, dass Erwachsene ihnen nicht ins Wort fallen und sie nicht «anschauen», dass sie Fragen ehrlich beantworten und Verprechen einhalten.

KinderStimmen verdienen Gewicht. Auch Kindern soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Stimme abzugeben: Bei Entscheidungen, bei denen sie unmittelbar oder indirekt betroffen sind. Die Kinder wollen mit ihrer Meinung ernst genommen werden. Von geäusserten Absichten Erwachsener erwarten sie Verbindlichkeit.

Die Kinderlobby Schweiz hat wiederum einen Ideenkatalog zusammengestellt, in dem zahlreiche Möglichkeiten für Aktionen am Tag des Kindes zum Motto «KinderStimmen – Nehmt uns ernst!» sowie Hinter-

grundberichte zu finden sind. Er kann bestellt werden bei: Kinderlobby Schweiz, Postfach 416, 5600 Lenzburg, Tel 062 888 01 88, Fax 062 888 01 01, E-Mail info@kinderlobby.ch (Fr. 10.– für Mitglieder, sonst Fr. 15.–).

● Balljungs – Woher kommen unsere Fussbälle?

Dokumentarfilm von Svea Andersson und Anke Möller, Deutschland 1999, 28 Min., ab 10 Jahren

Im Hinblick auf die Fussballweltmeisterschaft 2002 liegt ein neuer Dokumentarfilm für die Bildungsarbeit vor. In Sialkot (Pakistan) werden jährlich rund 20 Millionen Bälle für alle grossen Sportartikelhersteller produziert, und zwar oft von Kindern wie Assan und Sagir. Die beiden beginnen früh am Morgen mit dem Zusammennähen von Lederfussbällen. Ganze vier Bälle schaffen sie je pro Tag und verdienen dafür knapp 1 Franken pro Ball, Geld, auf das ih-

re Familie dringend angewiesen ist. Die beiden Jungen erzählen von ihrem Alltag, ihren Sorgen, Nöten und Hoffnungen. Beide nehmen auch an einem Schulprogramm der ILO teil, welches sich an Kinder aus der Fussballproduktion wendet.

Der Film berichtet von den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kindern, die auch heute noch in der Fussballproduktion in Pakistan arbeiten. Die Bilder von der Region zeigen, wie stark diese durch die Fussballproduktion geprägt wird.



HfH

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik Zürich

An der **Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich** (ehemals HPS) beginnen anfangs September 2002 drei neue Studiengänge:

Studiengang Schulische Heilpädagogik

Dreijährige, berufsbegleitende Ausbildung mit den Schwerpunkten: Pädagogik bei Schulschwierigkeiten, Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung, Pädagogik für Schwerhörige und Gehörlose, Heilpädagogische Früherziehung (als Ergänzungsstudium/einjährige Weiterbildung).

Zweijährige Vollzeitausbildung mit Schwerpunkt Pädagogik bei Schulschwierigkeiten

Die Ausbildungen werden zentral in Zürich und regional vernetzt unter Einbezug von Informationstechnologien durchgeführt.

Zur Ausbildung zugelassen werden: Inhaberinnen und Inhaber eines staatlich anerkannten Lehrdiploms für die Vorschulstufe oder für die Volksschulstufe, Inhaberinnen und Inhaber eines akademischen Abschlusses in Erziehungswissenschaften.

Studiengang Logopädie / Studiengang Psychomotorische Therapie

Zur Ausbildung zugelassen werden: Inhaberinnen und Inhaber eines staatlich anerkannten Lehrdiploms für die Vorschulstufe oder für die Volksschulstufe, Inhaberinnen und Inhaber

eines eidgenössisch oder kantonal anerkannten Maturitätsausweises, Inhaberinnen und Inhaber eines akademischen Abschlusses in Erziehungswissenschaften.

Diese **dreijährigen Vollzeitausbildungen** werden zentral in Zürich durchgeführt.

Orientierungsveranstaltung:

7. November 2001, 16.00 bis 19.30 Uhr, grosser Hörsaal der Universität Zürich, Haldeliweg 2, 8044 Zürich (Tramstation Platte). Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.hfh.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: Hochschule für Heilpädagogik, Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich
Studiengänge Schulische Heilpädagogik:
Telefon 01 317 11 41
lehrberufe@hfh.ch

Studiengänge Logopädie, Psychom. Therapie:
Telefon 01 317 11 61
therapeutischeberufe@hfh.ch

Beachten Sie unser attraktives **Weiterbildungsprogramm 2002** mit Kursen und Zusatzausbildungen! Bestellung: E-Mail: wfd@hfh.ch, Telefon 01 317 11 81